

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 140.

Samstag den 21. Juni 1879.

(2590—3) Nr. 6569.

## Unterlehrerstellen.

An der deutschen Staatsknabenschule in Triest kommen mit Beginn des Schuljahres 1879/80 zwei Unterlehrerstellen zur Besetzung.

Mit jeder derselben ist der Gehalt von 600 fl. und der Anspruch auf eine Activitätszulage von 180 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit dem Lehrbefähigungs-, resp. Reisezeugnis belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden bis längstens 3. August d. J.

bei der k. k. Statthalterei in Triest einzureichen. Direkt an dieselbe überreichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Von den Bewerbern erhalten unter übrigens gleichen Umständen jene den Vorzug, welche Kenntnis sei es der italienischen oder der slovenischen Sprache nachweisen.

Für eine der beiden Stellen wird der Nachweis der Lehrbefähigung für die mathematisch-technische Gruppe der Bürgerschulen gefordert.

Triest am 2. Juni 1879.

Von der k. k. Statthalterei.

(2734—3) Nr. 3949.

## Postmeisterstelle.

Die Postmeistersstelle in Bischoflack, mit der Jahresbestallung von 400 fl., Amtspauschale jährlicher 100 fl. und Jahrespauschale per 650 fl., beziehungsweise 750 fl., für die zwischen dem Postamte in Bischoflack und dem Bahnhofe Trata zu unterhaltenden Postbotensfahrten, gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl., ist zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Bischoflack bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden sistemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 10. Juni 1879.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(2658—3) Nr. 6209.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. = kärnt. = krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der erste Juli 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens

bis zum letzten Juni 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschuß vom
1	Ottol	Radmannsdorf	28. Mai 1879, Z. 4795.
2	Jeschenberg	Littai	28. Mai 1879, Z. 5769.
3	Depelsdorf	Stein	28. Mai 1879, Z. 5770.
4	Sablaniß	Littai	28. Mai 1879, Z. 5792.
5	Stanißche	Lad	28. Mai 1879, Z. 5923.
6	Stoußkiverch	Lad	28. Mai 1879, Z. 5924.

Graz, den 4. Juni 1879.

(2647—3) Nr. 5273.

## Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 27. März 1878, Z. 3000, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die

Katastralgemeinde Kertina

enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

längstens bis letzten Dezember 1879 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu er-

heben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 14. Mai 1879.

(2792—2) Nr. 1913.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Podkraj

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 8. Juli 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 17ten Juni 1879.

(2747—2) Nr. 3409.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Maffensfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Terschische

die Lokalerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 30. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Katastralgemeinde mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Maffensfuß am 10. Juni 1879.

(2709—3) Nr. 8530.

## Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandes-Gerichtspräsidiums in Graz vom 5. Juni d. J., Z. 3788, handelt es sich um die Lieferung des für das Jahr 1879 erforderlichen grauen Hallinatuches zur Anfertigung von

69 Hallinajanter,  
93 Hallinaleibeln und  
134 Hallinahofen

für das diesgerichtliche Gefangenhäus.

Diejenigen, welche sich an der bezüglichen Offertverhandlung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite der Stoffe und des Preises per Meter, bis 30. Juni d. J. bei diesem k. k. Kreisgerichte einzubringen.

R. k. Kreisgericht Gills am 13. Juni 1879.

(2353—1) Nr. 2751.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Tursic von Niederdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 618 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,  
die zweite auf den

4. August  
und die dritte auf den

3. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2783—1) Nr. 6974.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Brezovar, resp. Franz Brezovar, von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Seitenhof reassumiert und die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

2. Juli 1879,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. April 1879.

(2355—1) Nr. 3881.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Agatha Martincic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 20 fl. 93 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,  
die zweite auf den

4. August  
und die dritte auf den

3. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2354—1) Nr. 3608.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Paul Musac von Tschuzza Hs.-Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 6347 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 99 und 185, Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität wegen schuldigen 105 fl. 88 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,  
die zweite auf den

4. August  
und die dritte auf den

3. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2356—1) Nr. 3199.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch die executive Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3587 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 21, Rectf.-Nr. 7 vorkommenden Realität wegen schuldigen 76 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,  
die zweite auf den

4. August  
und die dritte auf den

3. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1879.

(2778—1) Nr. 8147.

**Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potolar von Poliz (durch Dr. Moschel) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.-

Nr. 353 ad Sonnegg (Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14) übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

2. Juli 1879,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. April 1879.

(2782—1) Nr. 10,123.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Gertraud Klemenčic von Unterschischka gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, tom. I, fol. 30 ad Steuergemeinde St. Bartholmä reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den

6. August  
und die dritte auf den

6. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Mai 1879.

(2392—1) Nr. 5149.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die executive Versteigerung der der Ursula Pirce von Besnice gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 341 ad Gut Oberradelstein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den

6. August  
und die dritte auf den

6. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

(2279—1) Nr. 2223.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Valentin Rozmann von Deutschgereth Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 929/3 ad Herrschaft Welbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den

5. August  
und die dritte auf den

5. September 1879,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 23sten April 1879.

(2780—1) Nr. 9817.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Svete von Brunnendorf ge-

hörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den

6. August  
und die dritte auf den

6. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bricej von Bizavit (durch Dr. Zarni) die exec. Versteigerung der dem Martin Piš von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 82 ad Bizavit bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den

6. August  
und die dritte auf den

6. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Valentin Rozmann von Deutschgereth Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 929/3 ad Herrschaft Welbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den

5. August  
und die dritte auf den

5. September 1879,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Mai 1879.

# Wähler Krains!

In nächster Zeit wird eine Aufgabe von höchster Bedeutung an Euch herantreten. Die Neuwahlen für den Reichsrath sind zu vollziehen. Nur kurze Frist ist diesmal den Vorbereitungen gegönnt. Tretet also ohne jeden Verzug in die Wahlbewegung; steht, wie bei allen Wahlen der letzten Jahre, abermals treu zur Fahne der Verfassung und des Fortschritts; seid einig, unermüdet und ohne Zagen, damit Ihr auch jetzt der Kühnheit und dem Andringen der Gegner siegreich die Spitze bietet.

In ernster Lage wird der künftige Reichsrath zusammentreten; zahlreiche und schwierige Aufgaben harren der Lösung. Es ist ein lauter Wunsch der Bevölkerung und eine nothwendige Voraussetzung für eine gedeihliche und dauernde Entwicklung der allgemeinen Wohlfahrt: daß vorerst alle unnützen politischen Discussionen und der aufregende staatsrechtliche Hader vermieden werden. Offene und versteckte Angriffe auf die Verfassung und unsere freiheitlichen Grundgesetze, jeder Versuch, die ohnehin bereits bis zur zulässigen Grenze eingeeengte Machtsphäre des Gesamtreiches zugunsten der Länder und Nationalitäten noch weiter zu beschränken, müssen daher einfach und energisch zurückgewiesen und Zeit und Thätigkeit mit aller Ausdauer der wirthschaftlichen Arbeit, der Regelung der schwebenden materiellen Fragen zugewendet werden.

Neben zahlreichen Maßregeln zur Verbesserung der Lage der Einzelnen wird als oberstes Ziel die Herstellung des Gleichgewichtes im Staatshaushalte aufzustellen sein, und es wird sich dabei ebensowol um eine thunlichst ausgiebige Herabminderung der Ausgaben in der Heeresverwaltung wie in anderen Zweigen der Administration, als auch um die endliche Durchführung der lang erwarteten Steuerreform handeln, mittelst welcher unter angemessener Erleichterung der überbürdeten Grund- und Gebäudesteuerträger eine gleichmäßige und gerechte Vertheilung der öffentlichen Lasten hergestellt werden soll.

Wähler Krains! Habt also acht, daß nicht Männer gewählt werden, die Gegner unserer Verfassung sind oder ihr bloß zum Scheine anhängen, und die im Reichsrathe zeitraubende und verderbliche politische Kämpfe von neuem ansuchen würden; schenket Euer Vertrauen nur solchen, die Ihr als echte, durch Wort und That erprobte Anhänger der Verfassung kennt, als warme Freunde des Reiches wie der Heimat, vertraut mit den wahren Bedürfnissen des Volkes, bereit und geeignet, wirklich segensbringender, praktischer Thätigkeit sich zuzuwenden und an der Bewältigung der bevorstehenden wirthschaftlichen Arbeiten fördernd theilzunehmen.

Die Männer, die wir theils nach dem Ergebnis stattgehabter Probewahlen, theils über Vorschlag des Bezirkswahlcomités als Kandidaten empfehlen, geben Euch diese Bürgschaften. Alle haben schon auf verschiedenen Gebieten im Lande verdienstvoll gewirkt, die Lauterkeit und Unabhängigkeit ihres Charakters wie ihre Fähigkeiten gewähren die volle Sicherheit, daß sie ihres ehrenvollen Amtes entschieden, erfolgreich, allezeit nur das Beste ihrer Mitbürger im Auge haltend, walten werden.

Wähler Krains! Auf diese Männer vereinigt alle und gleichen Sinnes Eure Stimmen; bewahret auch diesmal jene muster-giltige Disciplin, die, jede persönliche Anschauung willig unterordnend, nur die gemeinsame große Sache im Auge hat und die allein die Gewißheit des Erfolges bietet. Vollzählig müssen die Freunde der Verfassung im ganzen Lande am Tage der Entscheidung einstehen. Niemand darf wanken, niemand zögern. So soll es und so wird es sein, und die krainische Verfassungspartei wird einen neuen ruhmreichen Erfolg zu verzeichnen haben — zum Heile Oesterreichs, zum Wohle Krains!

## Als Kandidaten werden empfohlen:

Für den städtischen Wahlbezirk: **Stadt Laibach, Handels- und Gewerbekammer in Laibach:**

**Carl Deskmann,**

Landesausschußmitglied und Hausbesitzer in Laibach.

Für den städtischen Wahlbezirk: **Adelsberg, Idria, Oberlaibach, Paas, Radmannsdorf, Neumarkt, Stein, Krainburg, Park:**

**Dr. Julius Ritter v. Vestebeck,**

k. k. Bezirkshauptmann und Gutsbesitzer.

Laibach am 19. Juni 1879.

Für den städtischen Wahlbezirk: **Rudolfswerth, Weixelburg, Gurksfeld, Pandstraf, Tschernembl, Möttling, Gottschee, Reifnitz:**

**Franz Kromer,**

k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes.

Für den Landwahlbezirk: **Gottschee, Treffen, Seisenberg, Ratschach, Nassensuß:**

**Dr. Julius v. Wurzbach,**

Advokat und Gutsbesitzer.

Vom Centralwahlcomité für die Reichsrathswahlen in Krain.

## Bad Stein in Krain,

am Fusse der Steiner-Alpen gelegenes Bade-Etablissement mit kalten und warmen Wannensäubern und einem grossen Schwimmbassin, 2 Fahrstunden von der Station Laibach entfernt, Telegrafestation, täglich zweimalige Postverbindung mit Laibach,

eröffnet am 15. Juni

die diesjährige Badesaison. Badearzt: Dr. Vaupotič.

**A. und F. Praschniker & J. Kecel.**

(2685) 3-2

Bade-Inhaber.

## Grasmahd-Verpachtung.

Montag am 23. d. M., vormittags um 9 Uhr, wird die Grasmahd von der sogenannten Gallen'schen Wiese im Tirnauer Stadtwalde partienweise verpachtet. Pachtlustige wollen am bestimmten Tage um 9 Uhr an der benannten Wiese erscheinen.

(2823)

## LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekanntgegeben, dass nach Beschluss der achten ordentlichen Generalversammlung der Coupon Nr. 18 mit sechs Gulden österr. Währ. vom 1. Juli 1879 an in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7, „Laibach bei Herrn A. Zeschko und „Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8, von 9 bis 12 Uhr vormittags eingelöst wird.

**Der Verwaltungsrath.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(281)

### Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nervenkrankheiten, Manneschwäche, Revenverletzung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Szevetalbergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(2094) 12

### Ärztliche Anerkennung.

Endesgefertigter gibt hiemit der leidenden Menschheit kund, daß er den G. A. W. Mayer'schen weißen Bruststern in sehr vielen Krankheiten der Respiration-organen, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc., mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Linde in Böhmen.  
Dr. Novak, Stadtphysikus.

Depot für Krain beim Apotheker W. Mayr in Laibach. (616) 2-1

# Ein Reh,

einjährig und zahm, ist zu verkaufen bei  
**T. Eger**  
in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 6.

Sehen erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der **Ordnungs-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Besonders werden die für ein- bis zweiwöchigen Fälle von geschwächter Manneskraft gelehrt.

Ordnung täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medikamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (451) 57

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Berufsunterbrechung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Gichtausfälle, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2811) 1

(1937) 8

**M. & J. Mandl,**  
Theatergasse 5.  
**Ueberzieher**  
fl. 9.  
**Stoffanzüge**  
fl. 16.  
Herren- und Knabenkleider und auch Kinderanzüge zu den billigsten Preisen.

Kais. und königl. Allerhöchste Auszeichnung. Goldene Medaille Paris 1878.

**Kurort Gleichenberg**  
in Steiermark, Station Feldbach der ungarischen Westbahn.  
**Saison-Eröffnung: 1. Mai.** (1334) 10-8  
Wasser- u. Wohnungsbestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

Graf Meran'sche Brunnenversendung.

**Stainzer Säuerling**  
„Johannes-Quelle“

nach Professor Dr. Maly's exacter Analyse reiner kochsalzhaltiger, an kohlen-saurem Kalk reicher Natronsäuerling. Angenehmstes Erfrischungsgetränk und Heilmittel in folgenden Krankheiten: Katarrhen der Lr'twege, der Lunge, des Rachens, des Kehlkopfs, des Magens und der Gedärme; bei Affectionen der Harnorgane und Nieren, bei Gallensteinen und Leberanschoppungen, bei chronischen Rheumatismen und Gicht, Bleichsucht, Verdauungsbeschwerden, Knochenerweichung (englische Krankheit bei Kindern) etc. etc.

In frischer Füllung bei (2473) 4-4

**Peter Lassnik in Laibach.**

# Caisse Générale des Familles.

## Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Bestätigt durch Dekrete vom 1. Oktober 1858 und 22. Juli 1871 und concessioniert für Oesterreich durch Dekret des k. k. Ministeriums des Innern vom 27. August 1873, Z. 11,689.

Sitz der Gesellschaft: Paris, Rue de la Paix, 4.

### Bilanz vom 31. Dezember 1878.

Activa.		Passiva.	
Actionäre (noch nicht eingefordertes Actienkapital)	4.800,000	Actienkapital	6.000,000
Actionäre (auf Tilgungsbons zu leistende Einzahlung*)	3.799,706	Reserve auf laufende Risiko	12.572,456
Kasse	19,982,76	Zu regulierende Starbefälle	178,341
Guthaben bei der Bank von Frankreich	3,820,71	Noch zu zahlende Leibrenten	43,652
Guthaben bei dem Crédit industriel	711,45	Vorausbezahlte Miethe	38,815
Guthaben bei Dépôts et comptes courants	1,167,66	Verschiedene Conti	39,869
Guthaben bei dem Crédit Lyonnais	85,920	Noch nicht erhobene Dividende der Actionäre	10,586
Guthaben bei verschiedenen Banquiers und Korrespondenten	413,142,93	Gewinnantheil der Versicherten aus früheren Geschäftsperioden	44,245
89,925 Fr. Staatsrenten	2.191,985,76	Gewinnantheil an die Versicherten pro 1878	36,758
3258 Prioritäts-Obligationen	1.213,999	Statutenmässige Remuneration	65,879
Wechsel im Portefeuille	26,992,05	Tilgungsrate der Bons 1. und 2. Serie für die Geschäftsperiode des Jahres 1878	240,000
Immobilien	5.134,909,09	Zinsdividende an die Actionäre für die Geschäftsperiode des Jahres 1878	60,000
Darlehen auf Hypothek	84,194,61	Statutenmässige Reserve	163,912
Prioritätsrechte, Nutzniessungsrechte und Darlehen auf Lebensdauer	207,291	Besondere Reserve	468,800
Darlehen auf Polizzen	683,403,28	Pensionskasse der Beamten	10,000
Guthaben bei Generalagenten	647,032,33	Saldo-Uebertrag	69,62
Miethe	46,249		
Mobiliar	32,755,43		
Verschiedene Debitoren	87,194,31		
Verschiedene Debitorenconti	492,928,18		
Zusammen	19.973,385,55	Zusammen	19.973,385,55

\*) Infolge der seit dem 1. Jänner 1879 bis zum 29. April 1879 geleisteten Einzahlungen hat sich diese Summe auf Francs 3.301,855 reducirt.

### Stand des österreichischen Geschäftes am 31. Dezember 1878.

#### Versicherungsbestand.

Versicherungen für den Todesfall	Francs 391,311	Francs 12,505,15 c.
Gemischte Versicherungen	" 98,000	" 5,158,72 c.
Versicherungen für den Lebensfall	" 118,000	" 3,951,12 c.
Gegenversicherungen	" 76,866,13 c.	" 489,05 c.
	Francs 684,177,13 c.	Francs 22,104,04 c.

Paris den 23. Mai 1879.

Der Direktor: Alfred Odier.

Der del. Administrator: Calame.

(2688)

**Henri Nestlé's**  
**Binder-Nährmehl.**  
Großes Ehren-diplom.

**Goldene Medaillen**  
bei verschiedenen Ausstellungen.

**Zahlreiche Medaillen**  
erster med. Anfortitäten.

**Beständige Nahrung** für Säuglinge und schwächliche Kinder.

**Centraldepot für Oesterreich - Ungarn: Wien, I., Nagelergasse 1.**

**Hauptdepôts für Krain:**  
In Laibach bei Wittb. Mayr, Apotheker; Vict. Krntočay Apotheker, und in allen Apotheken der Provinz.

**Warnung.**  
Unlässlich eines in jüngster Zeit vorgekommenen Falles, in welchem unter Verletzung der Schutzmarke des Herrn F. Berlyak angeblich aus meiner Fabrik bezogenes Binder-Nährmehl bei Dr. Gebilsky, Hofapotheker in Salzburg, zu verkaufen versucht wurde, in welchem Falle auch die sonstige behördliche Beschlagnahme der Rollen des mit einer unerlaubten Marke versehenen Fabrikates nebst 300 Circularen verfügt wurde, bringe ich neuerdings zur Kenntnis des P. T. Publikums, daß Herr K. Berlyak in Wien das alleinige und ausschließliche Bezugs- und Verkaufrecht meines Binder-Nährmehls für Oesterreich-Ungarn hat, und daß ich daher nur für jenes Fabrikat die Verantwortlichkeit übernehme, welches mit dieser (2133) 10-7

registrierten Schutzmarke allein aus meiner Fabrik in Vevey mein Binder-Nährmehl bezieht. Henri Nestlé.

Centraldepôt  
**condensierter Schweizer-Milch**  
aus der Fabrik von  
**Henri Nestlé in Vevey.**  
En gros & en détail

**Haupt-Depôt**  
**natürlicher Mineralwässer**

bei  
**Peter Lassnik**  
in Laibach.

Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.

Adelheidsquelle, Billner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshübler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pymontor Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Säuerling), Ofter Victoria-Quelle, Saldschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stainzer Säuerling, St. Lorenzi Stahlsäuerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsatz. (2479) 10-5

(2719—3) Nr. 2610.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Satran von Maschun) gegen Josef Logar von Vrbovo wegen schuldigen 23 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Juni,  
29. Juli und  
29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2137—3) Nr. 1636.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopiz die exec. Versteigerung der dem Andreas Vogel von Plana gehörigen, gerichtlich auf 747 fl. geschätzten, sub Rectf. = Nr. 189, Berg-Nr. 170/2, 184, 182/1 und 248/2 ad Thurnamhart vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags um 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 9. April 1879.

(2138—3) Nr. 1635.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopiz die executive Versteigerung der dem Joh. Kodric von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 198, 209 und 259/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 9. April 1879.

(2723—3) Nr. 3525.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Katharina und Maria Logar von Vrbovo bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

27. Juni,  
29. Juli und  
29. August 1879

angeordneten Feilbietung der Josef Logar'schen Realität Urb.-Nr. 654 ad Zobelberg und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2716—3) Nr. 2287.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Andreas Beucic von Untersemone, sub Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Semonehof, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

24. Juni,  
25. Juli und  
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2730—3) Nr. 2286.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Logar von Tominja, sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonehof, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

24. Juni,  
25. Juli und  
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2714—3) Nr. 2041.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo von Feistritz, derzeit in Kleindorf, gegen Lukas Logar von Verbica wegen schuldigen 151 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1180 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2733—3) Nr. 2283.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Josef Verh von Untersemone, sub Urb.-Nr. 1 ad Gut Semonehof, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

24. Juni,  
25. Juli und  
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2713—3) Nr. 2284.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Andreas Dogan von Kofese Nr. 6 wegen schuldigen 23 fl. 27 1/2 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Juni,  
25. Juli und  
26. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2391—3) Nr. 5147.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Margarethe Porto von Selo gehörigen, gerichtlich auf 5 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 272 ad Gut Oberradelstein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. April 1879.

(2534—3) Nr. 530.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kottnik von Nadleß die exec. Versteigerung der dem Johann Povof von Klance gehörigen, gerichtlich auf 2875 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 161 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Februar 1879.

(2720—3) Nr. 1945.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Frau Fanny Znidarsic (durch den Machthaber Ignaz Wutscher von St. Barthelma) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1019 fl. geschätzten Realität des Franz Grill von Untersemone, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung hiezu auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1879.

(2729—3) Nr. 2281.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 3000 fl. geschätzten Realität der Frau Katharina Haber von Dornegg Nr. 18/26, sub Urb.-Nr. 13/19 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

24. Juni,  
25. Juli und  
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten März 1879.

(2732—3) Nr. 2285.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realitäten des Josef Valencic von Feistritz, sub Urb.-Nr. 572/1 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb.-Nr. 62, 3 und 62 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

24. Juni,  
25. Juli und  
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2387—3) Nr. 3144.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jablar von Gmanjca (durch Dr. Sköbl) die exec. Versteigerung der dem Anton Jablar von Verh Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 71, Rectf.-Nr. 46 ad Pfarrgilt Haselbach und Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 19 ad Stadtgilt Gurkfeld vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 13. März 1879.

(2295—3) Nr. 2398.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Georg Mikliß von Merleinsbrauth (durch Dr. Wenedikter) die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolle vom 7. Juli 1877, Z. 5485, um den Meistbot von 2305 fl. veräußerten Realität Urb.-Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

28. Juni 1879

auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterin mit dem Besage angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten April 1879.

(2634—3) Nr. 8461.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Biran aus Werbitschie gehörigen, gerichtlich auf 4122 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 358, Rectf.-Nr. 142, fol. 64 ad Auersperg und Urb.-Nr. 146, tom. I, fol. 210 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. April 1879.

(2573—2) Nr. 2932.

### Erinnerung

an den Urban Kljun aus Brückl Hs.-Nr. 8, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Urban Kljun aus Brückl Hs.-Nr. 8, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Simon Pakiz von Jurjoviz die Klage de praes. 5. Mai 1879, Z. 2932, peto. 97 fl. 20 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

2. Juli 1879

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Vesel von Brückl als Curator ad actum bestellt.

Urban Kljun wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Mai 1879.

(2349—2) Nr. 2745.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1513 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 576 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2352—2) Nr. 2749.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Anton Macel von Cerca gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 203, Urb.-Nr. 67 ad Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2351—2) Nr. 2748.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Anton Ewigelz von Niederdorf Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 1101 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 574 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2142—3) Nr. 2146.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg-Nr. 109 vorkommende, auf Ignaz Sterbenc aus Rodine vergräwährte, gerichtlich auf 160 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Medic von Büchel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1878, Z. 812, pr. 140 fl. ö. W. sammt Anhang, am

4. Juli und

8. August

um oder über dem Schätzwerthe, und am 5. September 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1879.

(2350—2) Nr. 2746.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Logar von Zerovnice gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 87 ad Graf Lambergisches Canonicat in Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2347—2) Nr. 2394.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann Meden von Zirkniz Nr. 166/167 gehörigen, gerichtlich auf 4670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 384 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten März 1879.

(2715—3) Nr. 2325.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Balenci von Dornegg gegen Johann Deskeva von Smerje wegen schuldbigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Guttenegg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 860 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2624—2) Nr. 3157.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. B. Zarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Berme von Großlaskitz gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten, ad Auersperg sub Urb.-Nr. 331, Rectf.-Nr. 124, tom. V, fol. 211 und sub Urb.-Nr. 334, Rectf.-Nr. 126, tom. V, fol. 229 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

4. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsstofe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 25. Mai 1879.

(2633—3) Nr. 9667.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hofer, Curator des Johann Slapnicar (durch Dr. v. Schrey), die exec. Versteigerung der dem Valentin Cunder von Jarische gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. und 140 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 21 (recte 29), tom. I, fol. 119 ad Pfarzgil St. Peter, und Einl.-Nr. 36 ad Steuer-gemeinde Stojche bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. April 1879.

Nr. 1831.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Luzia Refmann von Selo die exec. Versteigerung der dem Josef Refmann jun. von Selo gehörigen, gerichtlich auf 1831 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 13 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb.-Nr. 454 und 455 ad Herrschaft Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

Nr. 1107.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Medved von Zivagora gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Obererkestein sub Urb.-Nr. 20/20 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. März 1879.

Nr. 3202.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Punka von Scherannitz gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 85 und Rectf.-Nr. 81 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach wegen schuldigen 63 fl. 88 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten April 1879.

(2363—1)

Nr. 3200.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Vigauu gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnlact wegen schuldigen 175 fl. 47 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten April 1879.

(2362—1)

Nr. 3201.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bonifaz von Scherannitz gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 49 fl. 30 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten April 1879.

(2280—1)

Nr. 2222.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des h. k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Martin Zalochar von Stamm gehörigen, gerichtlich auf 1573 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft

Welbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Mai 1879.

(2143—1)

Nr. 2679.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XIII, fol. 162 und tom. XXIV, fol. 206 vorkommende, auf Johann Kure aus Wimol vergewährte, gerichtlich auf 150 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Bukovar von Altenmarkt, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. November 1876, Z. 8093, per 105 fl. ö. W. sammt Anhang,

am 4. Juli und

8. August

um oder über dem Schätzungswert, und

am 5. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2348—1)

Nr. 2639.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf Hs.-Nr. 3 wird die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 11,566, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 250 fl. s. A. reassumando auf den

3. Juli,

4. August und

3. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten März 1879.

(2576—1)

Nr. 3331.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zbošnik von Retze Hs.-Nr. 15 gegen Michael Roic von dort Hs.-Nr. 73 die exec. Feilbietung der auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte der Parzellen Nr. 129, Bauarea Nr. 220, Acker Nr. 3778/113 und 3778/114 Weide der Steuergemeinde von Retze wegen dem Executionsführer aus dem Vergleiche vom 2. April 1878, Z. 2591, schuldigen 50 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme werden drei Feilbietungstermine auf den

5. Juli,

2. August und

6. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt, daß dieselben bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20ten Mai 1879.

(2781—1)

Nr. 9683.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der der Margareth Seunig von Oberjeniza gehörigen, gerichtlich auf 1250 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Laib reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

2. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. April 1879.

(2627—1)

Nr. 3349.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Andreas Dgrinc von Dgrina gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 114, Fasc. III, fol. 25 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. Juni 1879.

(2575—1)

Nr. 2810.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Laureršič von Brückl die exec. Versteigerung der dem Anton Perjatel von Hudibonc gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Mai 1879.

(2676—2) Nr. 4124.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Blas Klementič, Miteigenthümer der Hausrealität Consc.-Nummer 139 alt, 11 neu, in der St. Petersvorstadt, dann den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Ferdinand Klementič, Erbeserben nach dem gleichfalls als Miteigenthümer obiger Liegenschaft im Grundbuche eingetragenen Peter Burner, bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des hiergerichtlichen Bescheides vom 1. April 1879, Zahl 2455, mit welchem die Einverleibung des executiven Pfandrechtes auf die vorbezeichnete Realität wegen eines Steuerrückstandes per 149 fl. 1 kr. sammt Anhang bewilliget wurde, sowie überhaupt zu ihrer Vertretung in dieser Executionsfache der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden ist. Laibach am 24. Mai 1879.

(2390—2) Nr. 5146.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Zorlo von Ardu bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 588/1 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Juli,
  - die zweite auf den
  - 6. August
  - und die dritte auf den
  - 6. September 1879,
- jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 24. April 1879.

(2281—2) Nr. 1836.

### Neuerliche Feilbietungs-Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Jakob Paulič von Feistritz Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 931 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Velde bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Juli,
  - die zweite auf den
  - 2. August
  - und die dritte auf den
  - 2. September 1879,
- jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2441—2) Nr. 11,140.

### Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo in Bosnien befindlichen Beklagten Josef Susteršič aus Oberschischla bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Franz Sipach von Dobruine (durch Herrn Dr. Zarnit) sub praes. 8. Mai 1879, Zahl 11,140, die Klage pcto. 186 fl. 85 kr. f. N. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

- 1. Juli 1879,
- vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls selbst erscheine oder dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Munda seine Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(2557—2) Nr. 7741.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Blas Malar gegen Michael Stibil von Ustje Nr. 31 pcto. 200 fl. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Dezember 1878, Z. 7741, auf den 5 d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 1123 fl. geschätzten Realität ad Paasberg tom. C, pag 11 auf den

- 1. Juli 1879,
- vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10. April 1879.

(2538—2) Nr. 1923.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) gegen Maria Zakrajšek von Groboblak Nr. 5, als Besitztöchterin des Johann Zakrajšek, die mit Bescheid vom 27. März 1877, Zahl 2418, bewilligte und mit Bescheid vom 11. August 1877, Z. 6400, fiktive executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 345 ad Herrschaft Radlischeg im Reassumierungswege auf den

- 2. Juli,
  - 2. August und
  - 2. September 1879,
- vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 1sten März 1879.

(2282—2) Nr. 1835.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Michael Supančič von Kuraiten gehörigen, gerichtlich auf 3035 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24 im Grundbuche Probstfeldgilt Inselwert bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. Juli,
- die zweite auf den
- 1. August
- und die dritte auf den
- 1. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2469—2) Nr. 2682.

### Executive Feilbietungen.

Vom gefertigten Gerichte wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Vidmar von Langensfeld gegen Johann Stibil von Ustje pcto. 80 fl. die exec. Feilbietung der im Grundbuche Paasberg tom. C, pag. 41 vorkommenden, auf 1283 fl. bewerteten Realität nach den Licitationsbedingungen, wornach jeder Mitbieter bis auf den Executionsführer ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzufuchen und darnach die zugewiesenen Beträge sammt 10perz. Zinsen seit der Feilbietung zu zahlen, eventuell die Forderungen, deren Zahlung vor der Frist angenommen würde, zu übernehmen hat, bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

- 2. Juli,
- 2. August und
- 3. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Josefa Stor, resp. deren Erben, wurde aber Carl Bača als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Mai 1879.

(2535—2) Nr. 2005.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Z. 1456, bewilligte exec. Feilbietung der dem Josef Koren von Radleß gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 91 im Grundbuche ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt mit dem vorigen Anhange auf den

- 2. Juli,
  - 2. August und
  - 2. September 1879,
- vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 6ten März 1879.

(2536—2) Nr. 1510.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Vebar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Neubabensfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Juli,
- die zweite auf den
- 2. August
- und die dritte auf den
- 2. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2462—2) Nr. 2710.

### Executive Feilbietungen.

Es wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der minderj. Maria Aufdorfer von Triest gegen Franz Bizjat von Slap pcto. 40 fl. 84 kr. f. N. die auf 600 fl. bewertete Realität sub Einl.-Nr. 98 ad Leutenburg nach den Bedingungen, wonach jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Vertreters der Executionsführerin, ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzufuchen und die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen, eventuell deren Forderung, falls sie vor der Frist nicht angenommen wird, zu übernehmen hat, am

- 2. Juli,
- 2. August und
- 3. September 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts, und zwar nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe feilgeboten.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Mai 1879.

(2388—2) Nr. 5087.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Friedrich Bömches (durch Herrn Dr. Rocelli) die exec. Versteigerung der dem Franz Brodnit in Straza gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 932/2 ad Herrschaft Gurtsfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Juli,
- die zweite auf den
- 2. August
- und die dritte auf den
- 30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 25. April 1879.

(2389—2) Nr. 5088.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Saman von Dobruklavas (durch Herrn Dr. Rocelli) die exec. Versteigerung der dem Anton Tomazin von Straza gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 59 und 63 ad Gut Arch vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Juli,
- die zweite auf den
- 2. August
- und die dritte auf den
- 30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 24. April 1879.



